**Freundeskreis Knechtsche Hallen - Keimzelle Kranhaus e. V.   
Protokoll der Vorstandssitzung am 09.05.2022,  
um 19.00 Uhr im Kranhaus**

Teilnehmer\*innen: Claus Schlüter, Edzard Kröger, Herta Laages + 8 Gäste  
entschuldigt: Ellen Kraft, Franz Sahm, Inge v Virag, Peter Schaumann, Chris Burghardt  
Niederschrift: Herta Laages

Tagesordnung:   
TOP 1 Begrüßung/Formalia  
TOP 2 Genehmigung Protokoll Vorstandssitzung April 2022   
Top 3 Bericht des Vorstandes  
 - Tagung des Stadtumbauausschuss - Sachstand Mantelhalle - Sachstand Workshop - Flyer   
TOP 4 Bericht Veranstaltungsteam - Aktivitäten im Kranhaus   
TOP 5 Verschiedenes

**TOP 1**  
Claus begrüßt die Vorstands- und anwesenden Vereinsmitglieder/Gäste. Er entschuldigt die fehlenden Vorstandsmitglieder, insbesondere Ellen und erläutert die Gründe. (lt. Satzung sind die Organe unabhängig von der Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder mit einfacher Mehrheit beschlussfähig) Die Einladung ist fristgerecht erfolgt. Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Änderungs- oder Erweiterungswünsche.

**TOP 2**Das Protokoll vom 11. April 22 liegt noch nicht vor (Chris).

**TOP 3**- Claus berichtet über die Teilnahme im Stadtumbauauschuss (SUA) an der Ellen und Claus teilgenommen haben. Sie hätten wahrgenommen, dass den Parteienvertreter\*innen die Dimension und Folgen des Beschlusses zum Abriss der Mantelhalle nicht klar wäre bzw. gäben sie sich ahnungslos. Nämlich, dass nur das Kranhaus (8x16m) als Solitär stehen bleiben und alle angrenzenden Nebenräume, wie Hausanschlussraum, Toiletten, Backstage, Lagerraum links abgerissen werden sollen.  
(Aus der Vorstandssitzung vom 11. April 22: Im Stadtgespräch im April wurde von Herrn Gehle nachdrücklich festgestellt, dass die Mantelhalle nicht zu halten sei, aufgrund der dann anfallenden Kosten. Beanstandet wurden vom Bauamt/Statiker in 2015 die Solplatte, die auf einem Sandgemisch lagert und das Dach/Fachwerkbinder mit einer Schneelast von „nur“ max. 30cm – Sanierungskosten 430.000 Euro.)Ein Vereinsmitglied erläutert, dass sich die Politik nach dem Beschluss Abriss vor 1-11/2 Jahren nicht weiter damit beschäftigt hätte. Es wird ergänzt, dass mindst. dem Bürgermeister die Folgen bekannt seien und er seinerzeit geäußert hätte, dass durch einen Anbau das Kranhaus funktionsfähig gehalten werden könnte. Daran sei er zu erinnern. Es folgen Hinweise, dass in den Nebenräumen des Kranhauses Fördergelder stecken und dass 5m Sachaus Eigentum sei.   
**Um mehr Nachdruck und Öffentlichkeit zu schaffen wird vorgeschlagen, dass der Freundeskreis (im Juni) die im SUA vertretenen Politiker\*innen, VW (Bredemeier(Gehle) und Presse zu einer Veranstaltung im Kranhaus einlädt. Idee soll per Umlaufbeschluss im Vorstand abgestimmt werden.**

**-** Workshop EigentümerEs gibt keine neuen Informationen bezüglich des Workshops mit Sachau und Investoren. Es wird nachgefragt, ob es seitens des Vorstandes Kontakt mit Frau Sachau gegeben hätte. Claus bestätigt, dass Ellen und Frau Sachau telefoniert hätten und die Eigentümerin die erneute Absage begründet hätte. Die Investoren wären aufgefordert worden, die Vorgaben/Nutzungsideen in ihrem Konzept einzupflegen. Es wird aus dem Plenum erneut Skepsis gegenüber der Glaubhaftigkeit des Eigentümers geäußert und vorgeschlagen, von Fam. Sachau einen Zwischensachstand zu erfragen.

- Vereinsflyer : Während der Sitzung erscheint Michael mit zwei Kartons voll neuer Flyer – Gesponsert von ihm und der Druckerei – Herzlichen Dank!

TOP 4   
Claus berichtet, dass Inge die Leitung des Veranstaltungsteams abgegeben hätte und Jürgen diese Funktion übernommen hat. Es wurde eine Nutzungspauschale für Veranstaltungen errechnet. Vorlage erfolgt in der nächsten Sitzung.   
Die Nutzung durch PopHUUS-Mitglieder fiel bisher krankheitsbedingt aus.  
ab 26.05 – regelm. Do und So HullaHub mit Frau Kühnel  
im Juni 3 Tage Straßenpiraten  
Vom 27.7. bis 11.08.22 Workshop Kunsthandwerker\*innen

Am 20. Mai spielen „Spooky Blues“ anlässlich der 6. Musiknacht im Kranhaus – Organisation erfolgt über das Stadtmarketing

TOP 5  
Edzard gibt bekannt, dass er aus der Vorstandsarbeit zurücktreten wird. Er hätte sich mehr Engagement gewünscht und möchte sich auf die Kunsthandwerker\*innenarbeit begrenzen.  
Claus ergänzt, dass auch Chris seinen Rücktritt erklärt hätte. Insbesondere aus beruflichen Gründen, die eine Mitarbeit im Vorstand erschweren, aber auch weil er im Ziel des Vereins keinen Fortschritt mehr erkennen kann.   
Die anwesenden Vorstandsmitglieder bedauern den Rücktritt. Sofern neue Interessierte gefunden werden, könnten sie im Vorstand erst einmal bis zur nächsten Mitgliederversammlung kooptiert werden.

Aus dem Plenum wird vorgeschlagen, das Außengelände für einen „Garten der Nationen“ bereitzustellen. Dort könnten sich insbesondere Geflüchtete treffen. Es gäbe für Integrationsmaßnahmen Fördergelder (max. 3750 €) Formale Antragstellung nötig, 3-4 Pers. Koordination.   
Aus dem Vorstand kommt der Hinweis, dass die zeitlichen Ressourcen begrenzt sind und die Gesamtsituation nicht viel Spielraum für weiteres Engagement lässt. Man könne versuchen das Außengelände in Zusammenarbeit mit den anderen Integrationsinstitutionen zu erschließen, wie Willkommensteam, Einwanderbund, Brücke, Integrationsbeauftragte der Stadt.

Malte Findeisen und Niklas Püchel wollen im Juni die Kultur im Kranhaus wiederbeleben. Auch das Außengelände soll ertüchtigt werden – kommt demnächst zum Aufräumen. Niklas ist Ansprechpartner.

Claus berichtet über die Probleme mit der Telekom bzw. dem Provider, der die Emails versendet. Zurzeit können nur 90-100 Emails auf einmal versendet werden, obwohl die IP auf 5000 erhöht wurde.

Zum Tag der Städtebauplanung, am So den 15.5.22, werden Ellen und Claus einen Stand in der Markthalle besetzen.